

Die Notwendigkeit und der Bedarf an wissenschaftlich fundierten und verlässlichen Informationen über die Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa haben sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Wissenschaft in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

Das Lexikon befasst sich mit historischen Regionen wie Schlesien, Pommern, West- und Ostpreußen, Siebenbürgen oder Banat, aber auch mit den Böhmischem Ländern sowie den deutschen Siedlungsgebieten im Baltikum oder in Russland. Für die Gestaltung eines auf Europa ausgerichteten kulturellen Selbstverständnisses bieten gerade diese Regionen Möglichkeiten, da sie sich durch ein vielschichtiges kulturelles Erbe auszeichnen, das unterschiedliche Völker geschaffen haben, die hier über Jahrhunderte hinweg zusammenlebten. In diesen Regionen begegneten sich Sprachen, Kulturen und Konfessionen. Im Spannungsfeld zwischen nationaler kultureller Identität und europäischem Bewusstsein kommt dem Thema eine besondere Bedeutung und Mittlerrolle zu.

Projektorganisation und Kooperationen

Das Vorhaben wurde im März 2011 begonnen, steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Sabine Doering, Oldenburg, und ist am Institut für Germanistik der Carl von Ossietzky Universität angesiedelt. Es wird in Kooperation mit dem Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa in Oldenburg, unter der Leitung von Prof. Dr. Matthias Weber, realisiert. Das Projekt wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Grundlage von § 96 BVFG gefördert.

Die Redaktion lädt weitere Autorinnen und Autoren zur Mitarbeit ein.

Nähere Informationen finden sie unter: <http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de>

<http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de>



Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Das Online-Lexikon soll dem Informationsbedarf
entgegenkommen und als Nachschlagewerk dienen,
das verlässliche Daten bietet, traditionelle Konzepte
der Geschichtsschreibung kritisch hinterfragt
und auf die gegenwärtigen wissenschaftlichen
Forschungen und einzelnen Fachdiskurse verweist.
Die Artikel werden von Wissenschaftlerinnen
und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland
verfasst. Die Form der Online-Publikation ermöglicht
eine fortlaufende Aktualisierung und kann zum
internationalen Austausch unter den Expertinnen
und Experten sowie mit interessierten Nutzern
beitragen.

NRDesign.de, 2011



Projektleitung

Prof. Dr. Sabine Doering
Institut für Germanistik der
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Redaktion und Kontakt

Ruth Steinberg-Groenhof, M.A.
Institut für Germanistik der
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
26111 Oldenburg
Tel. +49 0441 798-2344
Fax +49 0441 798-2953
ome-lexikon@uni-oldenburg.de



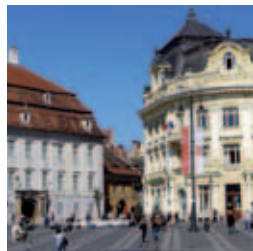
Bundesinstitut für
Kultur und Geschichte der
Deutschen im östlichen Europa

Ansprechpartner im BKGE

Dr. Marco Bogade
Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der
Deutschen im östlichen Europa
Johann-Justus-Weg 147a
26127 Oldenburg
Tel. +49 0441 96195-26
Fax +49 0441 96195-33
marco.bogade@bkge.uni-oldenburg.de

A B C

Online-Lexikon zur Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa



<http://ome-lexikon.uni-oldenburg.de>

Ein Projekt des Instituts für Germanistik der
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
in Kooperation mit dem Bundesinstitut für Kultur und
Geschichte der Deutschen im östlichen Europa,
Oldenburg

